Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **17 (1970)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unsere Leser schreiben

Alarm im Zivilschutz

Es ist erfreulich, dass im ganzen Lande unsere Leser am «Zivilschutz» interessiert sind und auch selbst zur Feder greifen. Wir haben uns entschlossen, solche allgemein interessierende Beiträge in dieser neuen Rubrik zu veröffentlichen. Sie sollen Anregungen vermitteln, zum Studium auftauchender Probleme anregen und auch der aufbauenden Kritik dienen. (Redaktion ZS)

Die Eröffnung dieser Spalte dürfte sicher einem Bedürfnis entsprechen, meinerseits freue ich mich, darin möglichst viele Anregungen aus der Praxis für die Praxis finden zu können.

Ich erlaube mir, in dieser Spalte eine Anregung zur Diskussion und zur Prüfung durch die Bundesinstanzen vorzutragen.

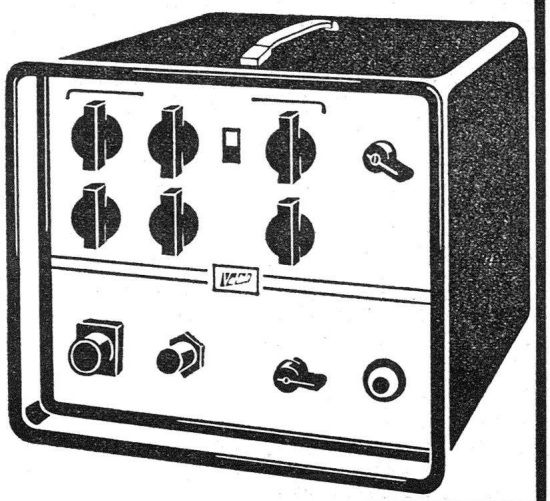
Die Katastrophenfälle von Würenlingen, Ueberschwemmungen, Zugszusammenstoss usw. haben auch in der Berichterstattung gezeigt, dass man bereits heute mit dem Einsatz des Zivilschutzes oder dessen Mitteln rechnet. Wir aber könnten die immer noch im Aufbau befindlichen örtlichen Schutzorganisationen zweckdienlich rasch alarmiert werden? Diese Frage stellt sich auch für die geplante Mobilmachung. In manchen Gemeinden sind bereits Alarmsirenen installiert, die übrigens gelegentlich im Probelauf in Gang gesetzt werden sollten. Wäre es nicht eine einfache Lösung, wenn für die Alarmierung der OSO ein spezielles Alarmsignal geschaffen würde, das als Aufgebot für die OSO gelten würde? Man müsste dann in den ZS-Db Mobilmachungszettel einkleben mit Angaben der Organisations- und Sammelplätze der einzelnen Detachemente. Natürlich hätte dies noch den Nachteil, dass das Alarmsignal in benachbarten Gemeinden auch gehört würde und daher sich Leute besammeln würden, die gar nicht benötigt würden. Durch tf.Anruf könnten die benachbarten OC jedoch benachrichtigt werden und in einem Katastrophenfall könnte auf diese Art gleich regionale Zusammenarbeit geübt werden. Auswärtige Hilfe würde sicher jede von einer Katastrophe heimgesuchte Gemeinde gerne nachbarlich annehmen. Hätte diese Alarmierungsmöglichkeit nicht den Vorteil bestechender Einfachheit? Natürlich enthält er «Wenn und Aber», ob diese aber die Nachteile konventioneller Mobilmachung oder Alarmierung überwiegen, wäre durch Fachinstanzen abzuklären. Ist der Vorschlag einer Diskussion in dieser Spalte und Prüfung wert?

Zivilschutzstelle Rebstein
Rohner

FÜR KLARE KOMMANDO-ÜBERMITTLUNG

GESCHÜTZ-LAUTSPRECHER-ANLAGEN

mit Transistoren-Kraftverstärker



Velectra

Velectra AG, Biel Abt. Elektronik
Biel, Unt. Quai 31a

Transistoren-Verstärker für militärische und zivile Zwecke.

HAFLINGER

das vielseitige Geländefahrzeug
– in der Schweizer Armee geschätzt
– im Einsatz für Kommunalbetriebe, Zivilschutz, Feuerwehr, PTT, Unternehmer, Aerzte und Landwirte

Vorführung, Verkauf und Service

Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG

8953 Dietikon, Tel. 051 88 68 81